

Bearbeitet von:

am:

Kurs:

Kommentiert von:

am:

<b>Glieder der Rettungskette</b>	<b>Handlung von Louis</b>	<b>Zeilen</b>	<b>richtig</b>	<b>Was Louis tun müsste</b>
<b>Absichern/ Eigenschutz</b>				
<b>Überblick verschaffen</b>				
<b>Verletzte Person aus dem Gefahrenbereich bringen</b>				
<b>Notruf absetzen</b>				
<b>Erste-Hilfe- Maßnahmen</b>				

Bearbeitet von:

am:

Kurs:

Kommentiert von:

am:

<b>Fragen der Leitstelle</b>	<b>Mögliche Antworten aufgrund der Informationslage</b>	<b>Mögliche Nachfragen der Leitstelle</b>
<b>Wo ist der Unfallort?</b>		
<b>Was ist passiert?</b>		
<b>Wie viele Verletzte gibt es?</b>		
<b>Welche Verletzungen liegen vor?</b>		
<b>Warten auf Rückfragen bis die Leitstelle das Gespräch beendet</b>		

Bearbeitet von:

am:

Kurs:

Kommentiert von:

am:

Renanimationsablauf bei Menschen verschiedener Alterstufen			
Neugeborene	Säuglinge	Kinder (bis Eintritt in die Pubertät)	Erwachsene
<b>Reaktion?</b> Wie Säugling/Kind, zusätzlich: - Vitalität durch APGAR-Bestimmung einschätzen	<b>Reaktion?</b> Säugling bzw. Kleinkind stimulieren - Ansprechen und Berühren - Stimulation der Fußsohlen bzw. Schmerzreiz setzen		
<b>Atemwege öffnen</b> Kopf in Neutralstellung	<b>Atemwege öffnen</b> Säuglinge: Kopf in Neutralstellung Kinder: Kopf leicht überstrecken		
<b>Keine normale Atmung?</b> Wie Säugling/Kind	<b>Keine normale Atmung?</b> bei frei gemachten Atemwegen max. 10 Sek. <b>SEHEN – HÖREN – FÜHLEN</b>		
Wie Säugling Zusätzlich bei Erstversorgung im Kreißsaal: Ambubeutel nutzen	<b>5 initiale Beatmungen</b> <i>Säuglinge: Mund-zu-Mund/Nase-Beatmung</i> <i>Kinder: Mund-zu-Mund- oder Mund-zu-Nase-Beatmung</i> Insufflationszeit (Einblaszeit): 1 – 1,5 Sek. (Effektivitätszeichen: moderates Heben des Thorax) Während jeder Beatmung auf Husten- bzw. Würgerelze des Kindes achten		
<b>Lebenszeichen?</b> Wie Säugling/Kind	<b>Lebenszeichen?</b> Lebenszeichen (Husten, Bewegung, normale Atmung) max. 10 Sek., ggf. Pulskontrolle		
CRP, Verhältnis 3:1	Kompression und Beatmungshübe, Verhältnis von 15: 2		
Wie Säugling/Kind	<b>Nach 1 Minute CPR: Hilfe rufen (Phone fast)</b>		
<b>3 Thoraxkompressionen/ 1 Beatmung</b> weiter im Verhältnis 3:1  Ansonsten wie :  Säuglinge (< 1. Lebensjahr)	<b>15 Thoraxkompressionen/2 Beatmungen</b> weiter im Verhältnis 15:2 <b>Säuglinge (&lt; 1. Lebensjahr):</b> <b>Ein-Helfer-Methode</b> (2- Finger-Technik) Druckpunkt: untere Sternumhälfte, Drucktiefe 4 cm Tempo: 100 -120/Min <b>Zwei-Helfer-Methode</b> (thoraxumfassende 2-Daumen-Technik), Druckpunkt: untere Sternumhälfte, Drucktiefe: 4 cm Tempo: 100 -120/Min <b>Kinder ( 1. Lebensjahr bis Beginn der Pubertät):</b> Druckpunkt: untere Sternumhälfte, Drucktiefe: 5 cm Tempo: 100 -120/Min  Maßnahmen fortsetzen bis: Lebenszeichen erkennbar sind oder professionelle Hilfe eintrifft oder der Helfer körperlich erschöpft ist		

Bearbeitet von:

am:

Kurs:

Kommentiert von:

am:

Schritte des Primary Survey	Maßnahmen der Pflegenden zur Wahrnehmung, Einschätzung und Beobachtung	Zeilen	Konkrete Beobachtungen der Pflegenden	Zeilen	Weitere Maßnahmen der Pflegenden	Zeilen
First look						
A						
B						

C						
D						

Bearbeitet von:

am:

Kurs:

Kommentiert von:

am:

<b>Secondary-Survey: SAMPLER(S)-Schema</b>				
<b>Bedeutung</b>		<b>Leitfragen“</b>	<b>Notfallsituation „Max</b>	<b>Zeilen</b>
<b>S</b>	Symptome	Onset - Beginn? Time - zeitlicher Verlauf?		
<b>A</b>	Allergie	Liegen Allergien vor?		
<b>M</b>	Medikamente	Welche Medikamente werden/wurden eingenommen?		
<b>P</b>	Patientenvorgeschichte	Vorerkrankungen bzw. Operationen		
<b>L</b>	Letzte Mahlzeit...etc.	Wann wurde die letzte Mahlzeit eingenommen  Letzter Stuhlgang?  Letzte Medikamenteneinnahme?		
<b>E</b>	Ereignis	Welches Ereignis hat die Symptomatik ausgelöst?		
<b>R</b>	Risikofaktoren	Welche Risikofaktoren liegen vor?		

Bearbeitet von:

am:

Kurs:

Kommentiert von:

am:

Spezifische Symptome	Unspezifische Symptome
	
	
	
	

Bearbeitet von:

am:

Kurs:

Kommentiert von:

am:

<b>Schritte des Wahrnehmungszyklus' mit dem Handeln von Anne und Vera</b>					
<i>wahrnehmen</i>	<i>beobachten</i>	<i>einschätzen</i>	<i>planen</i>	<i>durchführen</i>	<i>evaluieren</i>

Zu a)

Vorliegendes Problem von Amir:	
--------------------------------	--

Begründung:	
-------------	--

Zu b)

Aspekte einer Übergabe von Bianka an Dr. Richter:	
--	--

Bearbeitet von:

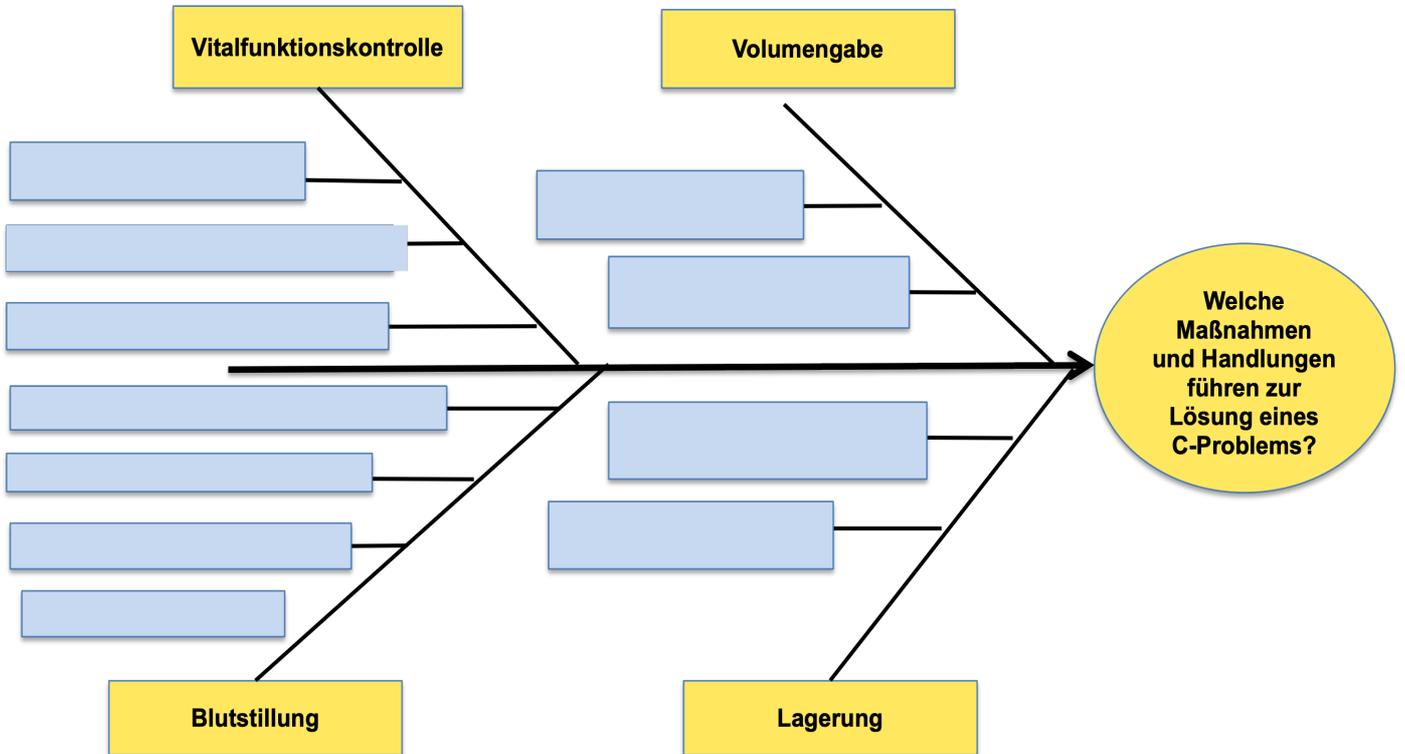
am:

Kurs:

Kommentiert von:

am:

Zu a)



zu b)

Handlungen von Annette	<i>Begründung</i>

Bearbeitet von:

am:

Kurs:

Kommentiert von:

am:

Zu a)

Symptome eines Schlaganfalls	Symptome bei Frau Jahnke	Zeilen im Fallausschnitt

Zu b)

Maßnahmen bis zum Eintreffen der Rettungskräfte